

31.07.17 Quelle: ovb-online.de

„MUSIFEST“ DER STADTKAPELLE ROSENHEIM

„Töne sagen alles – ohne Worte“



Leo (9) spielt seit gut eineinhalb Jahren Trompete bei den „Musikschlumpfen“ – den jüngsten Mitgliedern der Stadtkapelle. © OVB

50 Jahre Stadtkapelle Rosenheim: Gefeierte wird das ganze Jahr. Nach dem Auftritt im Zirkuszelt Krone und dem Stadtmusikfest stand nun am vergangenen Samstag das „Musifest“ vor dem Bürgerhaus Happung auf dem Programm.

Die Gründung vor 50 Jahren wurde durch ein ambitioniertes Projekt in der Knaben realschule angestoßen. Heute umfasst die Stadtkapelle rund 130 Musiker und bereichert mit hoher Leistung viele Veranstaltungen (wir berichteten). Wie groß der Stellenwert dieser musikalischen Formation tatsächlich ist, zeigte sich beim „Musifest“ schon daran, dass alle drei Rosenheimer Bürgermeister zum Festakt kamen.

Die Stadtkapelle präsentierte sich an diesem Tag mit allen fünf musikalischen Formationen und bewies damit große künstlerische Bandbreite: Die Jugendkapelle eröffnete die Veranstaltung am Nachmittag mit einem flotten Marsch und unterhielt die Gäste danach auch mit vielen modernen Stücken.

Nachwuchsförderung spielt bei der Stadtkapelle seit Anfang an eine wichtige Rolle. Die Jüngsten fangen bei den „Musikschlumpfen“ an. Der neunjährige Leo bläst in diesem Ensemble seit gut eineinhalb Jahren Trompete. „Mir gefällt an der Stadtkapelle, dass man dort zusammen spielen und so oft auftreten kann“, erzählt der Bub. Als Höhepunkt seiner bisherigen musikalischen Karriere wertet er seinen Auftritt im Zirkuszelt Krone: „Das war ganz toll“.

Neben der Jugendkapelle und den Musikschlumpfen bewiesen auch die Jugend-Bigband und am Abend dann die Stadtkapelle und die Bigband „SwingInn“, dass sie es bestens verstehen, musikalisch für Stimmung zu sorgen. „Ohne ihre Auftritte wären Feste und Umzüge nur halb so schön“, steht für Rosenheims Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer fest. Sie würdigte die Stadtkapelle in ihrer Rede als „wichtigen Bestandteil des Rosenheimer Kulturlebens“. Musik sei eine unverwechselbare Sprache, die überall verstanden wird: „Töne sagen alles ohne Worte“.

Die Stadtkapelle Rosenheim nutzte das „Musifest“ auch zur Überreichung der Leistungsabzeichen an den fleißigen Musik-Nachwuchs. Katharina Köbinger freute sich beispielsweise über ihr Leistungsabzeichen in Bronze. Seit gut zwei Jahren ist die 14-jährige bereits Mitglied in der Jugendkapelle. „Das musikalische Miteinander ist schön. Die Leute sind toll, die Atmosphäre immer super“, schwärmt sie. Darum steht für die junge Rosenheimerin bereits jetzt fest, dass sie auch für das Leistungsabzeichen in Silber wieder an den Start gehen wird.

Von den aktuell rund 130 Mitgliedern sind 70 unter 20 Jahre alt. Ein Musiker der ersten Stunde ist Günter Rotter. Er hält der Stadtkapelle Rosenheim bereits seit Anfang an die Treue. Für dieses große, ehrenamtliche Engagement wurde er beim „Musifest“ von Leonhard Eisner, Vorsitzender des Bezirksmusikverbands Inn-Chiemgau, mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Die Verdienstmedaille in Bronze gab es für Dr. Wolfgang Bergmüller. Seit dem Jahr 2004 ist er Vorsitzender des Fördervereins der Stadtkapelle Rosenheim. „Er hat die zehnjährige Suche nach neuen Proberäumen miterlebt“, erinnerte Leonhard Eisner. Harte Überzeugungsarbeit sei nötig gewesen, damit die Stadtkapelle im Jahr 2015 schließlich im Bürgerhaus Happung eine neue Heimat gefunden hat.

Die Feierlichkeiten der Stadtkapelle Rosenheim anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens gehen weiter mit dem Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr am Freitag,

10. November, im Kultur- und Kongresszentrum. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Stadtkapelle Rosenheim zugute. Schlusstermin des Festjahres ist das Jubiläumskonzert des Jugendblasorchesters der Stadtkapelle unter Leitung von Wolfgang Hauck am Samstag, 25. November, im Ballhaus Rosenheim.

Weitere Einzelheiten gibt es im Internet unter www.stadtkapelle-rosenheim.de.